**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 26

Rubrik: Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für nähere Angaben und Prospekte verweisen wir an die Alleinverkäufer für die Schweiz, Firma Kündig Wunderli u. Cie., Ufter.

## Verschiedenes.

Erhaltung Schweiz. Altertümer. In Belinzona fand die Einweihung des renovierten Schlosses "Unterwalden" statt. Das wird den Ansang bedeuten für die Restauration der beiden Schlösser "Schwyz" und

Denfmaler. Der Verkehrsberein Olten mill ein Denkmal aus italienischem Granit und an deffen vier Seiten Bronze-Medaillons mit den Buften verdienter und berühmter Männer ausführen laffen. Diese Männer jollen sein alt Centralbahndirektor Joh. Trog, alt Bundes= präsident Jos. Munzinger, Geschichtsschreiber Pater Joseph v. Arg und Maler Martin Disteli. Das Denkmal wird seinen Standort am Amtshausquai erhalten.

Die Oberländer volzschnitzerei hat gute Zeiten. Der inländische Konsum ist noch immer im Steigen begriffen, ebenso die Ausfuhr im allgemeinen. Dagegen hat eine Berschiebung in den Bestimmungsländern stattgefunden, indem England und besonders Nordamerika weniger beziehen als früher. Im Verkehr mit Nordamerika hat sich die Vermittlung der Importhäuser und Agenten als ungenügend erwiesen. Es sollte daher — so lesen wir im Jahresbericht bes schweizerischen Handels- und Industrievereins - versucht werden, mit den Detail-Verkäusern, und zwar auch mit denjenigen in den kleineren Städten, in Beziehungen zu treten, trot der in weiten Kreisen herrschenden Abneigung gegen direkte Einkäufe. Wenn man sich zur Auffindung von Ab-nehmern an die schweizerischen Konsulate wendet, so sollten genaue Angaben über die Waren, womöglich jogar Mufter oder wenigstens Abbildungen beigefügt werden. Die Preise find für eine große Anzahl von Gegenständen der Holzschnitzerei noch ungemein niedrig bemessen. Trozdem, und obschon die Nachstrage stets groß ist, hat sich doch ein Verlangen nach Preiserhöhungen einstweilen noch nicht fundgegeben.

Bauwesen in Bern. Der Stadtrat von Bern hat zur Erweiterung des Bremgarten=Friedhofes 24,000 Fr. bewilligt.

Beim Bau der städtischen Reitschule (sie kostete 120,000 Fr. mehr als budgetiert waren), ferner beim Bau des Kornhauskellers (hier betrug die Kreditüber= schreitung auf eine Devissumme von nur 130,000 Franken 126,400 Fr.) kamen arge Kreditüberschreitungen vor, weshalb eine juriftische Kommission zur Prüfung der Verantwortlichkeit eingesetzt wurde. Die Kommission kommt zum Schluß: Da nur Vorschriften über die Verantwortlichkeit der Staatsbeamten bestehen, könne weder gegenüber dem gewesenen Baudirektor Lindt, noch gegenüber ben Mitgliedern der Baukommission eine Berantwortlichkeitsklage mit Aussicht auf Erfolg angestrengt werden.

Gemeindebauten in Bern. Die Geschäfts= prüfungskommission des Stadtrates beantragt in Sachen der Kreditüberschreitungen betr. Keitschule und Kornshausbau, es seien, um in Zukunft sowohl die Finanzsbirektion als den Gemeinderat über den jeweiligen Stand der größern Bauwerke auf bem Laufenden zu erhalten, durch die Baudirektion periodische Situations= berichte über jeden einzelnen größern Bau nach auf-zustellendem Schema an diese beiden Behörden zu erftatten. Bei freier Bergebung für Borftudien, Plane und Bauleitung zu Gemeindebauten sollen fünftighin befähigte, hier etablierte Architetten turnusweise berücksichtigt werden. Deren Wahl geschieht aus den Bor= schlägen der Baudirektion durch den Gemeinderat, welcher auch bezügliche Verträge zu genehmigen hat.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Der Borstand des Mietervereins von St. Gallen und Umgebung wird den interessierten Kreisen nächstens bestimmte Vorschläge für die Bildung einer Baugenoffenschaft unterbreiten. Die Nachfrage nach billigen Arbeiterwohnungen ist immer noch eine große. Die zahlreichen Neubauten enthalten eben sast durchwegs größere, teurere Wohnungen. Wie auch die Ausschreibungen des Verbandes ber Hause und Grundeigentümer zeigen, sind bessere Wohnungen zu Mietzinsen von 600 Fr. an auswätzt zur Genüge und in guter Auswahl erhältlich, während kleinere Wohnungen sehr selten offeriert werden und sofort Abnehmer finden.

Für den projektierten Bahnhofumban Biel liegen nun 2 Projekte vor, die in einer Beilage des "Handels= Courier" dem Bublikum zugänglich gemacht worden sind. Das eine berselben ist von den Herren Gleim aus Hamburg und Oberingenieur Moser von der Nordoftbahn im Auftrage der Stadt Biel ausgefertigt worden, das andere ist dasjenige der Jura-Simplonbahn. Die beiden bekannten Kachmänner erklären übereinstimmend, daß der Güterbahnhof und die Maschinendepots nach Often verlegt werden muffen und daß der ganze Bahnhof zu heben sei, um die Unterführung verschiedener Straßen zu ermöglichen; die Geleise müßten um 3,30 m gehoben werden, der Personenbahnhof würde 4 Perrons erhalten. Der Güterbahnhof murbe auf das fogenannte Brühlfeld zwischen Biel und Mett zu liegen kommen und bedeutende Dimensionen annehmen, um allen Anforderungen der in Biel einführenden vier Sauptlinien zu genügen. Der jetige Guterbahnhof murbe aufgehoben und das Terrain als Bauland nutbar gemacht werden. Das Projekt Gleim - Moser kostet zirka 3,5 Millionen Franken. Dem gegenüber hat die 3.=6.B. eigene Pläne ausführen lassen, die im großen und ganzen mit dem ersten Projekt übereinstimmen, in der Ausführung von Detailfragen dagegen davon abweichen. Die Frage des Bahnhofumbaues Biel, die seit Jahren eine brennende geworden ist, da weder der Güter= noch der Personenbahnhof dem immer wachsenden Verkehr genügen können, ist nun in das Stadium eifriger Unterhandlungen und Studien getreten.

Luzerner Sonnenbergbahn. Unter dem Borfit des herrn Bankbirektior Blankart fand am Montag Die konstituierende Generalversammlung der Aktionäre gesnannter Unternehmung statt. Bon den anwesenden 25 Aktionären wurden die vorgelegten Statuten mit etwelchen Abanderungen genehmigt und der aus fieben Mitgliedern bestehende Verwaltungerat wie folgt bestellt: H. Widmer, "Hotel Sonnenberg"; Architekt Cattani; Ed. Humissch; Buß, Ingenieur in Kriens; Hermann Höfeli, "Hotel Schwanen"; Herm. Fisch, Profurist der Bank in Luzern; Gros-La Salle. Rechnungsrevisoren: die H. Dr. Brunner und Bantier Emanuel Meyer. Die Arbeiten für Erstellung der Bahn sollen beförder= lichst an Hand genommen werden, so daß dieselbe für die Saifon 1901 dem Betrieb übergeben werden kann.

Der Bundesrat hat das allgemeine Bauprojekt der Erlenbach Zweisimmenbahn, bestehend in Situationsplänen, Längenprofilen, Normalien für Unterbau und Berzeichnis über bauliche Ergänzungen, unter einigen Bedingungen genehmigt. Bekanntlich ist dies die Fortsetzung der Bahn Thun=Spiez=Erlenbach. weitere Fortfetung derfelben nach Saanen und Montreur ift ebenfalls konzessioniert und streckenweise bereits im Bau begriffen, so daß wir in kurzer Zeit eine direkte Bahnverbindung des Berner Oberlandes mit dem Genfersee haben werden, die eine stark frequentierte Touristen= bahn werden dürfte.

Unter der Firma "Eigen Beim am Brühlberg Winterthur" hat sich, mit Sit in Winterthur, eine Genossen-chaft gebildet zum Zwecke, ihren Mitgliedern und auch Drittpersonen unter möglichst günstigen Zahlung&= bedingungen zu einem eigenen Heim zu verhelfen durch den Bau von kleineren Villen, resp. von Ein= und Zweisamilienhäusern. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung und Aufnahmebeschluß der Generalversammlung. Der Aufgenommene hat minde-stens einen auf den Kamen lautenden Stammanteil bon Fr. 1000 zu zeichnen und voll einzubezahlen. Bor= standsmitglieder sind: Albert Kohrer, Ingenieur, Krä= sident; Joh. Jakob Müller-Zeller, Protokollführer, und Fakob Müller-Füllemann, Architekt, alle in Winterthur. Geschäftslokal: Kasernenstraße 42.

Bauwesen in Zermatt. Während der letten zehn Jahre sind in Zermatt 80 Brivathäuser gebaut worden und 22 sind gegenwärtig im Bau. Ferner wurden gebaut 2 Bahnhöfe, 3 Hallen, 4 Eisenbahnstationen, 5 Hotels, 2 Hotelanbauten, 7 Hotelbependenzen, eine Kegelbahn, 5 Veranden, 2 Bäckereien und ungefähr ein Dugend andere Bauten für Hülfsmittel im Hotelbetrieb. Außerhalb der Ortschaft, d. h. in unmittelbarer Nähe derselben: 9 kleinere Hotels, 2 große Dependenzen und 2 bedeutende Elektrizitätswerke, ferner zahlreiche Wohnhäuser, Ställe und Scheunen.

Schweizerische Glasindustrie. Die bisherigen alten Glasfirmen "Siegwart & Cie." in Hergiswil (gegründet 1817), "Gebrüder Siegwart" und "Baumgartner & Cie.", lettere beiden in Küßnacht (gegründet 1850), haben sich auf 10. September abhin zu einer Aktiensgesellschaft unter der Firma "Schweizerische Glasindustrie Siegwart & Cie", mit Sit in Hergiswil, vereinigt. Das Centralbureau befindet sich in Küßnacht. In der Leitung der Geschäfte tritt insoweit keine Veranderung ein, als auch zukünftig die bisherigen Inhaber der drei Fabriketablissements als Hauptbeteiligte in der Verwaltung bezw. Direktion thätig bleiben.

Torfbriquett-Fabrik Kaltbach (Luzern). Torffeldern Kaltbachs herrscht nun Ruhe, da mit dem 1. September der Ausstich aufgehört und die Ingenieure für Bodenvermessung, Wasserabslußleitungen, Bahn= geleise=Anlage, Fabrikanlage u. s. w. sich mit ihren Maß= resultaten wieder in ihre Bureaux zurückgezogen haben, wo die Pläne zur Ausarbeitung kommen werden. Alle diese Arbeiten, worunter zum Teil sehr schwierige und zeitraubende, wurden laut "Landb." unter der eners

gischen Leitung des Gründers dieses Unternehmens, Hrn. Klingler aus Zürich, rasch abgewickelt, so daß diesen Herbst noch mit den Bauten, Wasserleitungen u. s. w. begonnen werden kann und die Fabrik für die nächsten Frühjahrsaufträge gerüftet sein wird.

Ein Hauptfattor bildet nun noch die Stellungnahme der beiden Gemeinden Mauensee und Wauwil wegen der Abtretung bezw. Benutung der Gemeindestraße von der Station Bauwil bis zum Fabritplat in der Nähe von Kaltbach zur Einlegung eines breitspurigen Geleises.

Dem Vernehmen nach ist eine Abordnung des Initiativkomites nach Norddeutschland gereist, um noch ein anderes Maschinenspstem, als das geplante, zu besich= tigen und zu prüfen.

## Der Gewerbeverein und Handwerksmeisterverein St. Gallen

machen Mittwoch den 3. Oktober eine gemeinschaftliche Erturfion zum Besuche ber Gewerbeausstellung in Dornbirn.

### Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Perkaufs-, Causch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrit nicht aufgenommen.

484. Wie fonserviert man am beften englische Riemenboden ichon und dauerhaft und gut waschbar? Ift das betreffende Mittel

485, 3mischen zwei Fabrifen, die in der Entfernung von 12 Meter von einander entfernt find, soll eine Transportleitung in freier Luft (Drahtseil, Prefluft oder anderes) zum Transport kleinerer Luft (Drahtseil, Preflust oder anderes) zum Transport kleinerer Palete im Gewicht unter fünf Kilos angebracht werden. Die Pakete sollen hin und her befördert werden können und zwar müßte die Leitung vom 2. Stock der einen Fabrit in den 3. Stock der andern geführt werden und von da wenn möglich mittelst derselben Leitung retour. Transmission wäre vorhanden. Wer macht Anlagen dieser Art und was ist am zweckmäßigsten? Gest. Auskunst oder Abressen zur Besichtigung berartiger Anlagen sehr erwünsch:

486. Wer liefert in Jürich aute Dauerbrande Desen für Korridore

486. Ber liefert in Zürich gute Dauerbrand-Defen für Korribore, besonders Germanen? Offerten unter Nr. 486 befördert die Exped.

487. Bünsche eine durchaus leistungsfähige Cementsteinpresse neuesten Systems, mit Handbetrieb und großer Druckfähigfeit, zu taufen. Oder hätte vielleicht jemand eine gebrauchte, aber noch gut erhaltene Presse billig abzugeben? Offerten gest. an die Expedition unter Mr. 487.

488. Wer würde für diesen Winter Cementröhrenmodelle von 75, 100, 150, 200, 300, 400 und 500 mm Lichtweite, je 1 Stück, jum Vermieten geben und zu welchen Konditionen? Offerten direkt Wer würde für diesen Winter Cementröhrenmodelle von

an J. Brechbühl, Cementer, Trubschachen (Bern).

489. Wer liefert: 1. Krassengetäfer, ganz dürr, 15/16 und 21 mm dick, in Breiten von 10, 12, und 15 cm, in I. und II. Klasse unsortiert; 2. ganz dürre englische Riemen, 28 und 33 mm dick, in Breiten von 10, 12, 15 und 18 cm, in I. und II. Klasse unsortiert; 3. Doppelfrassengetäfer für Wände, 36 mm dick, in Breiten von 10, 12, 15 und 18 cm, in I. und II. Klasse unsortiert; 3. Doppelfrassengetäfer für Wände, 36 mm dick, in Breiten von 10, 12, und 15 cm Preite in unsortentert? 12 und 15 cm Breite in I. und II. Rlaffe unfortiert? Bu welchen

## Personen-Waren-Speisen-

# Aufzüge

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und montiert

als Spezialität

2593 b

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.